

OLYMPISCHE  
WINTERSPIELE  
**LILLEHAMMER**  
**'94**

Herausgegeben von  
**GERD RUBENBAUER**

Berichte und Kommentare  
von Jutta Deiss,  
Martin Hägele und Ulrich Kaiser

Fotografie  
Agentur BONGARTS

EINE GEMEINSCHAFTSPRODUKTION DER VERLAGE  
**MOSAIK & SÜDWEST**

Er hat bei dieser Olympiade die Kurve bekommen: Markus Wasmeier aus Schliersee.



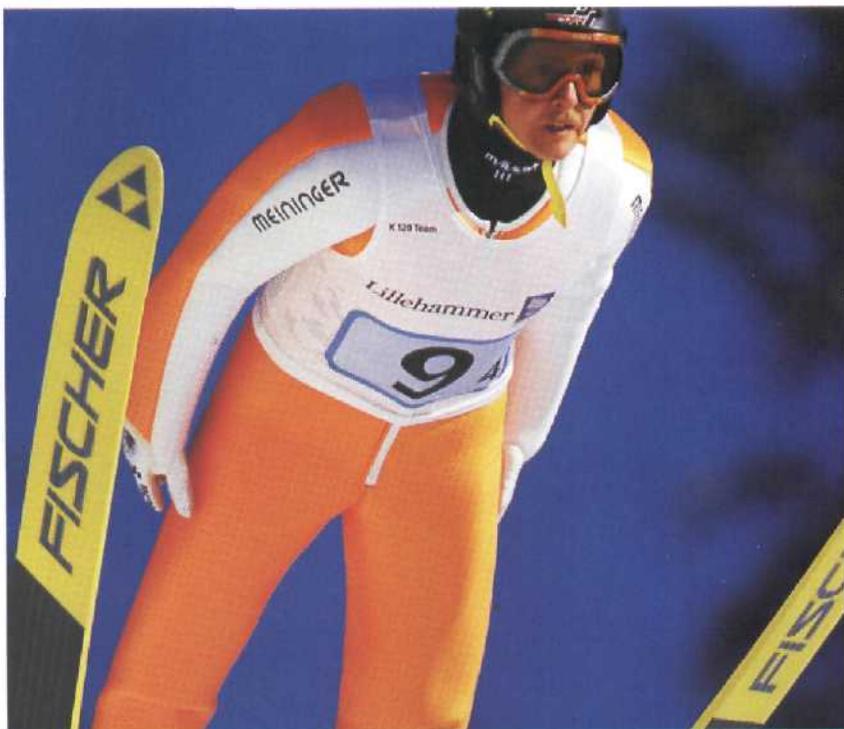
26 SKI ALPIN

In die Luft geflogen: Der Kanadier Philippe Laroche holte sich im Springen Silber.



46 FREESTYLE

Jens Weißflög: er erhielt von den Sportjournalisten Prädikate von »Überflieger« bis »Runderneuerter Goldgewinner«.



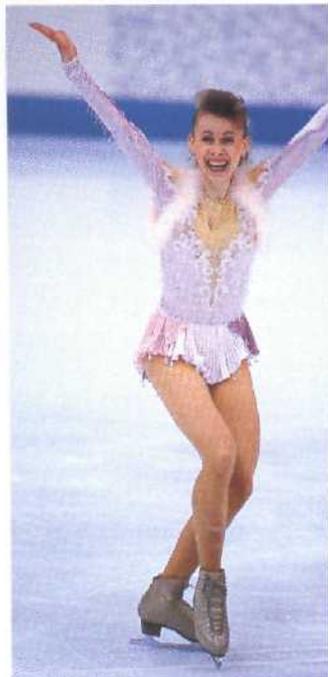
52 SKI NORDISCH

Biathlon, das ist diese sportliche Sache mit den Gewehren, so ein Kommentator. Deutschland siegte in der Staffel vor Rußland.



72 BIATHLON

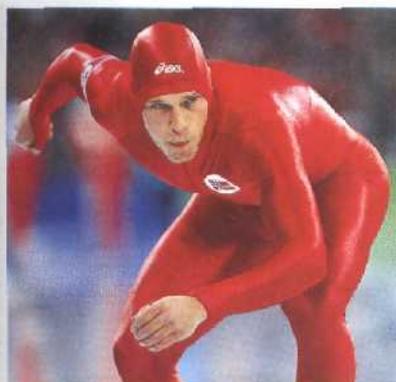
Eislauf-Olympiasiegerin Oksana Baiul aus Odessa am Schwarzen Meer.



82 EISKUNSTLAUF

# Inhalt

DIE SPIELE . . . . .	6
LILLEHAMMER . . . . .	16
ERÖFFNUNG . . . . .	22
SCHLUSSFEIER . . . . .	126



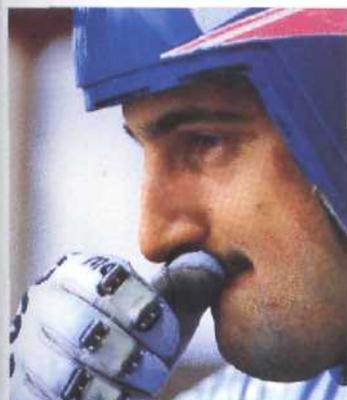
Die Frankfurter Allgemeine Zeitung nannte Eisschnelllauf-König »Koloß Koss, Held mit Herz«.

## EISSCHNELLAUF 94



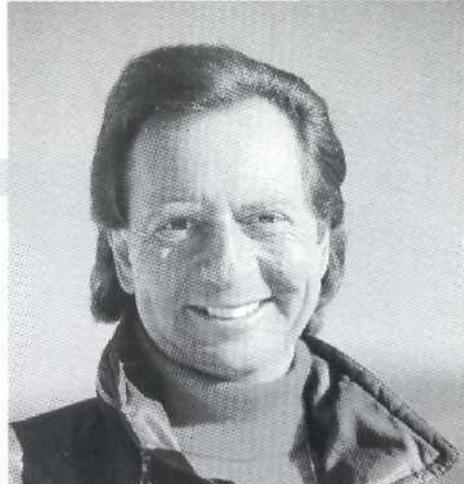
Beinarbeit in Rückenlage. Torwart-Szene aus dem Eishockey-Spiel zwischen Kanada und den USA.

## EISHOCKEY 104



Warten auf die Zeiten der Konkurrenten: Georg Hackl aus Berchtesgaden gewann Rodel-Gold.

## BOB/RODELN 116



## Wunderbare Spiele im Norden

Ein Traum wurde wahr, ein Wintermärchen Realität. Sechzehn Tage Sonnenschein am Himmel und im Herzen von Zuschauern und Athleten – dazu eine faszinierende Winterlandschaft. Lillehammer bescherzte uns wunderbare olympische Winterspiele. Schon die Eröffnungsfeier wies den Weg zurück zur Natur, zu Herzlichkeit und menschlicher Wärme. Die Begeisterung der norwegischen Bevölkerung, auf Sportler aller Länder gleichermaßen verteilt, wirkte ansteckend. Favoriten stürzten, aber sie wurden von einem phänomenalen Publikum schnell getröstet. Außenseiter triumphten, weil sie den Zuspruch der Zuschauer als moralische Unterstützung empfanden. Wir Medienvertreter staunten über sorgsame, aber stets höfliche Kontrollen. Die olympischen Spiele von Lillehammer übertrugen die innere Ruhe freundlicher und ausgeglichener norwegischer Menschen sogar auf streßgeplagte Journalisten. Das Olympia der relativ kurzen Wege machte Spaß, weil man rasch präsent sein konnte, um mit dem Hackl Schorsch, dem Wasi, den deutschen Skispringern, den deutschen Skidamen, den Biathleten oder Bobfahrern vor Ort mitzufiebern. Die olympischen Spiele von Lillehammer wurden nicht nur ein Intermezzo nostalgischer Winterillusionen auf dem Weg zu einer weiteren Kommerzialisierung künstlich aufgeblähter olympischer Spiele.

*Gerd Rubanbauer*